

# Info: Über den Kamm der Nebelberge

(Karpentour Mai 2013 – Slowakei)

## Inhalt

1. Die Tour
2. Tagesetappen
3. An-, Abreise
4. Geld
5. Karten
6. Literatur
7. Transport
8. Unterkunft
9. Verpflegung



## 1. Die Tour

Da im Oktober letzten Jahres das Wetter eine Wanderung über den Kamm der Niederen Tatra nicht zuließ, wollte ich Ende Mai einen erneuten Versuch wagen. Außerdem stand noch ein Besuch der Dobschauer Eishöhle im Slowakischen Paradies aus. Als Alternative bei Schlechtwetter hatte ich Tageswanderungen im Slowakischen Karst geplant. Doch aufgrund der Wettervorhersage im Internet entschied ich mich letztendlich doch für den Kamm der Niederen Tatra.

Von Poprad fuhr ich mit dem Bus zur Dobschauer Eishöhle und von dort mit einem Bähnle bis Telgárt am östlichen Ende der Niederen Tatra. Noch am selben Tag begann ich den Aufstieg zum Gipfel der Kráľova hoľa. Ab da lief ich die nächsten Tage fast nur noch bei Nebel, Regen und stürmischem Wind bis Donovaly. Innerhalb von 5 Tagen hatte ich gerademal 4 Stunden Sonnenschein gehabt.

## 2. Tagesetappen

	Tag	Datum	von	nach	Zeit (mit Pausen)
1	Fr	24.05.2013	Freiburg	Usti nad Labem	11 ¼ h, Z
2	Sa	25.05.2013	Usti nad Labem	Bratislava – Poprad-Tatry	11 ¼ h, Z
3	So	26.05.2013	Poprad-Tatry	Dobšinská ľadová jaskyňa	1 h, B
			Dobšinská ľadová jaskyňa	Telgárt	½ h, Z
			Telgárt	Stredná hoľa	4 ½ h, W
4	Mo	27.05.2013	Stredná hoľa	Útulňa Ramža	11 ¾ h, W

5	Di	28.05.2013	Útulňa Ramža	Chata gen. M. R. Štefánika	6 ¾ h, W
6	Mi	29.05.2013	Chata gen. M. R. Štefánika	Útulňa pod Chabencom	6 ¼ h, W
7	Do	30.05.2013	Útulňa pod Chabencom	Donovaly	8 ¼ h, W
			Donovaly	Ružomberok	¾ h, B
			Ružomberok	Poprad-Tatry	1 h, Z
			Poprad-Tatry	Prag	8 ¼ h, Z
8	Fr	31.05.2013	Prag	Schwandorf – Nürnberg – Karlsruhe	10 h, Z

(B = Bus, W = Wandern, Z = Zug)

### 3. An-, Abreise

Mit dem CNL von Freiburg bis Usti nad Labem. Von da weiter bis Bratislava. Leider hatte der Zug rund 20 Minuten Verspätung, sodass ich meinen Anschlusszug nach Rožnava verpasste. Ich fuhr dann mit dem IC 507 Kriváň um 17.33 Uhr weiter bis Poprad-Tatry. Zurück ging es auch von Poprad mit dem Nachtzug um 18.33 Uhr bis Prag. Und um 5.15 Uhr über Schwandorf nach Nürnberg. Um 11.39 Uhr fuhr ein IC nach Karlsruhe.

Kosten-Hinfahrt: 79,25 EUR (Freiburg – Bratislava: 59,25 EUR Europa-Spezial Slowakei, 20,00 EUR Liegeplatz, mit BC 25)

Kosten-Rückfahrt: 168,95 EUR (Poprad-Tatry – Furth im Wald: 91,20 EUR; Furth im Wald – Nürnberg: 35,00 EUR; Nürnberg – Karlsruhe: 42,75 EUR mit BC 25)

Ich hätte auch für die Rückfahrt einen Fahrschein zum Europa-Spezial-Tarif in Deutschland kaufen können. Damit wäre ich aber nicht so flexibel gewesen.

### 4. Geld

Die Gesamtkosten der Reise beliefen sich auf rund 430,00 EUR.

### 5. Karten

Karte		Maßstab
VKÚ Wanderkarte Nummer	1 – Nízke Tatry (Chopok - Čertovica)	1:25 000
VKÚ Wanderkarte Nummer	6 – Donovaly (Šachtička - Turecká)	1:25 000
VKÚ Wanderkarte Nummer	12 – Nízke Tatry (Veľká Chochuľa - Chabenec)	1:25 000
VKÚ Wanderkarte Nummer	123 – Nízke Tatry (Kráľova hoľa)	1:50 000

### 6. Literatur

Mit Rucksack durch die Slowakei <b>Niedere Tatra (Nízke Tatry)</b> 50 Fußwanderungen	
Autor	Ján Lacika
Herausgeber	Dajama, Bratislava
Ausgabe	1. Auflage
Jahr	2001
Sprache	deutsch
Seiten	152
Format	Taschenbuch
EAN/ISBN	80-88975-31-X

## 7. Transport

Strecke	Preis
Bratislava – Poprad-Tatry	20,00 EUR, Z
Poprad-Tatry – Dobšinská ľadová jaskyňa	2,30 EUR, B
Dobšinská ľadová jaskyňa – Telgárt	0,82 EUR, Z
Donovaly – Ružomberok	1,80 EUR, B
Ružomberok – Poprad-Tatry	4,45 EUR, Z

(B = Bus; Z = Zug)

## 8. Unterkunft

Ort	Unterkunft	Preis/Person
Niedere Tatra	Chata gen. M. R. Štefánika	8-Bett-Zimmer 12,00 EUR
	Útulňa pod Chabencom	Matratzenlager 5,00 EUR
	Útulňa Ramža	-
Poprad	Hotel Gerlach	2-Bett-Zimmer 25,60 EUR

(Wer nicht in der Schutzhütte Ramža übernachten möchte, kann noch etwa zwei Stunden weiterlaufen bis in den Čertovica-Pass. Die Pension Stiv bietet Übernachtungen an.)

## 9. Verpflegung

Auf dem Hauptkamm der Niederen Tatra gibt es drei bewirtschaftete Berghütten, die Chata gen. M. R. Štefánika, die Kamenná chata und die Útulňa pod Chabencom. Auf Letzterer gab es aber nur einfache Kost (Linsensuppe mit Brot) und Getränke (Bier, Kofola). Im Čertovica-Pass gibt es Restaurants und Übernachtungsmöglichkeiten (Pension Stiv).

Unterwegs aß ich meine Wandernahrung (Haselnüsse, Rosinen, Schokolade). Wasser ist auf dem Kamm knapp. Die Trinkflaschen sollten rechtzeitig aufgefüllt werden.